

Nomus, Jacob - Das Konzept: Geschichten aus dem dritten Jahrtausend (Band I)

von Claudia

<http://claudias-buecherregal.blogspot.com>

15.08.2011

Rezension

Jacob Nomus' Anthologie beinhaltet 14 Kurzgeschichten, die eine ungeheure Vielfalt an den Tag legen, wobei sie alle etwas gemeinsam haben: Sie sind intelligent und auf hohem Niveau geschrieben, oft mit einer großen Tiefe. Ansonsten bieten sie abwechslungsreiche Unterhaltung, die mal mysteriös, mal humorvoll, mal spannend oder mal philosophisch dargeboten wird. Verschiedene Genre werden ausprobiert, so gibt es u.a. Geschichten, die ich dem Bereich Science-Fiction zuordnen würde oder auch spannende Thriller.

Der Schreibstil ist durchweg gut, die Geschichten machen Lust auf mehr und fesseln den Leser an das dritte Jahrtausend. Das Cover finde ich sehr ansprechend und besonders hervorheben möchte ich, dass die Seiten nicht schneeweiß sind und das Lesen somit noch angenehmer ist. Die Struktur des Buches ist gut und jeder einzelnen Geschichte wird genug Raum geboten, damit sie sich nicht in der Menge verliert oder gedrängt erscheint.

"Schon nach den ersten Seiten war mir bewusst, dass ich niemals den gesamten Inhalt dieses Buches ermessen könnte, den Reichtum, die Weisheit vieler Leben Worte." (Seite 86)

Ich möchte nicht zuviel zu den einzelnen Geschichten verraten, sondern nur ganz kurz einige vorstellen: John Lennon erhält die Möglichkeit mit seinem Mörder zu sprechen, eine Geschichte beschäftigt sich mit der menschlichen Herkunft und eine andere betrachtet die Vorgehensweise eines Seriemörders. Die Titelgeschichte "Das Konzept" hingegen ist ein Spiel der Logik, welches einen Mathematiker zwingt ein bizarres Geheimnis zu lüften.

Fazit: Eine gelungene, abwechslungsreiche Kurzgeschichten-Sammlung.

Broschiert: 237 Seiten

Verlag: Alea Verlag; Auflage: 1 (September 2010)

Sprache: Deutsch

ISBN-10: 3000321063

ISBN-13: 978-3000321061